

In der Mitte das Kind



Präambel

Ganz bewusst haben wir dieses Motto an den Anfang unseres Schulprogramms gestellt. Denn wir orientieren uns in unserer Arbeit an folgenden Zielen, denen wir uns gleichermaßen verpflichtet fühlen:

- *Wir leben und vermitteln einen respektvollen Umgang miteinander auf der Basis eines christlichen Menschenbildes – Erfahrung von Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme.*
- *Wir ermöglichen eine wissenschaftspropädeutische Arbeitsweise.*
- *Wir orientieren unser Bildungsangebot an Maßstäben von Leistungsforderung und Leistungsförderung.*
- *Wir sind offen für Neues und wollen Bewährtes bewahren.*

Das Schulprogramm der Bischöflichen Liebfrauenschule ist Grundlage unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit. Wir entwickeln es unter regelmäßiger Partizipation der verschiedenen schulischen Gremien stetig weiter, sodass es ein zentrales Steuerungsinstrument der qualitativen Weiterentwicklung der Schule darstellt. Die einzelnen Gremien der Schule differenzieren die Schwerpunkte des Schulprogramms in verschiedenen Konzepten aus bzw. die Fachgruppen entwickeln die Lehrpläne auf Grundlage des Schulprogramms weiter.

Zur besseren Lesbarkeit des Schulprogramms benutzen wir – ohne Diskriminierungsabsichten – Begriffe wie „Schüler“, „Lehrer“ usw., womit weibliche und männliche Personen gemeint sind.

Vorstellung der Schule

Bildungstradition aus christlichem Geist

Die Bischöfliche Liebfrauenschule ist ein katholisches Gymnasium in der Trägerschaft des Bistums Aachen und wird von etwa 850 Schülern besucht. Sie wurde im Jahr 1906 von den Franziskanerinnen aus Lüdinghausen gegründet. Sie unterhielten diese „katholische höhere Mädchenschule“, an die zeitweise ein Internat angegliedert war, und prägten sie nachhaltig in Unterricht und Erziehung im franziskanischen Geist.

Das „Lyzeum“ überdauerte Epochen der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Offenheit gegenüber Reformen und Beständigkeit in der Bewahrung des Profils blieben Merkmale der Schule bis heute.

Im Schuljahr 1975/1976 wurden erstmals Jungen aufgenommen; zum Schuljahr 1991/1992 übernahm das Bistum Aachen die Trägerschaft und damit die Verantwortung für die Erhaltung und Weiterentwicklung unserer Schule.

Wer sind wir?

Am Schulstandort Eschweiler ist die Bischöfliche Liebfrauenschule eins von zwei Gymnasien.

Die Stadt Eschweiler ist geprägt durch einen Strukturwandel von einer klassischen Bergbauregion hin zu einem sich entwickelnden Zentrum für Dienstleistungen und innovative Technologien im Umfeld der RWTH Aachen.

An der Bischöflichen Liebfrauenschule unterrichten etwa 60 Lehrerinnen und Lehrer. Ihre pädagogische Arbeit wird durch unseren Schulseelsorger ergänzt und bereichert.

In unserer Schule stehen neben kindgerecht eingerichteten Klassenräumen zeitgemäße Fachräume, eine Mensa, eine Gymnastikhalle und ein großes Außensportgelände zur Verfügung. Zusätzlich werden städtische Sportstätten genutzt.

Wir bieten ein christlich geprägtes Bildungsangebot und wollen damit jungen Menschen neben einer soliden wissenschaftspropädeutischen Bildung eine Unterstützung für ihr Leben aus dem christlichen Glauben bieten.

Aus unserem Leitsatz „In der Mitte das Kind“ ergeben sich für uns besondere Ansprüche an die Qualität von Erziehung und Bildung. Grundlage hierfür ist eine Erziehungsgemeinschaft zwischen Lehrern, Schülern und deren Eltern, die wir in Form unseres Schulvertrages vereinbaren.

Leitbild der Bischöflichen Schulen

Unsere Schule richtet ihre Arbeit und Weiterentwicklung auf der Basis des Leitbildes „Bildung ermöglichen. Schule gemeinsam gestalten.“ der Bischöflichen Schulen des Bistums Aachen aus. Wir fühlen uns den zehn Leitsätzen verpflichtet und setzen diese jeweils gemäß unserer spezifischen und individuellen Rahmenbedingungen um. Hierbei werden wir durch den Schulträger – das Bistum Aachen – in unserer Arbeit unterstützt.

Unsere pädagogische Arbeit

Die Bischöfliche Liebfrauenschule als christliche Schule

Vor dem Hintergrund eines ganzheitlichen christlichen Menschenbildes bildet der respektvolle Umgang mit sich selbst, miteinander und mit unserer Umwelt die Grundlage unseres täglichen Handelns. Als Christen übernehmen wir Verantwortung vor Gott und den Menschen u.a. durch:

- das tägliche Schulgebet
- Gottesdienste in der hauseigenen Kapelle und in den Pfarrkirchen St. Peter und Paul sowie in St. Marien, die von Klassen und Teams gestaltet werden
- Morgeneinstiege im Advent und in der Fastenzeit
- Begegnungs- und Besinnungstage am Ende der Sek I und Q2 bieten Anlässe für Glaubenserfahrung und Lebensorientierung
- Pilgertage für die Jahrgangsstufen 10, EF und Q1
- Besuch von Kirchentagen
- spirituelle Angebote für das Kollegium
- Patrozinium

Die Förderung aller Schüler mit ihren Stärken und Schwächen ist für uns selbstverständlicher Teil der Schul- und Erziehungsgemeinschaft.

Als Ansprechpartner steht an unserer Schule ein Schulseelsorger für unsere Schüler sowie für unser Kollegium zur Verfügung, der auch vielfältige spirituelle Angebote organisiert. Die Aufgaben unseres Schulseelsorgers sind detailliert in einem [Flyer](#) dargestellt.

Ergänzt wird das Angebot des Schulseelsorgers durch Beratungsfachkräfte im Bereich Mediation, Prävention, Inklusion und Suchtprophylaxe.

Gemeinsam Lernen

Unterricht

Grundsätzlich steht im Mittelpunkt unserer unterrichtlichen Tätigkeit der Fachunterricht im Klassen- und Kursverband. Hierbei legen wir bei der Planung und Durchführung des Unterrichts Wert auf aktuelle Methodik und Didaktik. Hierzu bilden sich unsere Lehrer regelmäßig sowohl fachspezifisch als auch methodisch fort. Ergänzt werden die individuellen Fortbildungen durch pädagogische Arbeitstage in Teilgruppen oder im Gesamtkollegium, die auch durch externe Referenten durchgeführt werden.

Für unsere Schüler bietet der Fachunterricht fächerübergreifende und fächerverbindende Projekte. Ergänzt wird dieses Angebot durch vielfältige Exkursionen und Möglichkeiten zu außerschulischem Lernen. Im Bereich der Oberstufe sind Unterrichtsgänge fest im Jahresterminkalender verankert. Erleichtert werden diese durch Kooperationen wie z.B. mit dem Energeticon, mit Instituten der RWTH Aachen oder dem RWE.

Erprobungsstufe

Zu Beginn der Klasse 5 legen wir besonderes Augenmerk auf die Gestaltung des Übergangs zwischen Grundschule und Gymnasium. Die Schüler beginnen mit dem Fach Englisch als 1. Fremdsprache. Eine wöchentliche Orientierungsstunde erleichtert unseren Schülern den Schulwechsel und dient der Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Wir bieten für die 5. und 6. Klassen eine zusätzliche Förderung in Kleingruppen an, die in die Studentafel integriert ist.

- FiD („Fit in Deutsch“) mit zusätzlichen Trainingseinheiten in Rechtschreibung und Grammatik

- „BIO-Praktisch“ – Mikroskopieren und Erforschung grundlegender Strukturen
- „PHYSIK-Praktisch“ – Naturwissenschaftliche Experimente
- Differenzierter Musikunterricht in Klassen 5 und 6 mit Chorstunden im Teamteaching

Begleitet wird der Übergang zwischen Grund- und weiterführender Schule durch eine Zusammenarbeit mit den Grundschullehrern an einem Lehrersprechtag und darüber hinaus in einem Austausch der Englischlehrer mit den Kollegen der Grundschulen über den Lernstand der Schüler unserer 5. Klassen.

Mittelstufe

Im Rahmen der Umstellung auf G9 wird zukünftig ab Klasse 7 die Stundentafel durch eine zweite weitere Fremdsprache (Französisch oder Latein) ergänzt. Die Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik werden im eigenständigen Fachunterricht erteilt. In Klasse 9 können im Differenzierungsbereich II

- Französisch (als 3. Fremdsprache),
- Informatik,
- Biologie & Erdkunde (Klasse 9) und Biologie & Technik (Klasse 10)
- Geschichte-Politik (Klasse 9) und Geschichte der Naturwissenschaften (Klasse 10)

gewählt werden.

Im Rahmen unseres Medienbildungskonzeptes wird in Klasse 8 eine zusätzliche Stunde MeKoEn („Medienkompetenzentwicklung“) unterrichtet, die vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung von Unterricht einen besonderen Fokus auf den verantwortlichen Umgang mit digitalen Endgeräten legt.

Oberstufe

Erziehung und Unterricht in der Sekundarstufe II soll an der Bischöflichen Liebfrauenschule zu einer wissenschaftspropädeutischen Ausbildung beitragen und Hilfen zur persönlichen Entfaltung der Schüler in sozialer Verantwortlichkeit geben.

Auf dieser Grundlage besteht eine zentrale Aufgabe der Oberstufe darin, den Schülern Studierfähigkeit zu vermitteln, sie zu eigenverantwortlichem Arbeiten zu befähigen und ihnen zu helfen, eine kritische Urteilsfähigkeit zu entwickeln.

Ein breites Angebot an Grund- und Leistungskursen bietet unseren Schülern die Möglichkeit, ein fundiertes und umfangreiches Fach- und Allgemeinwissen zu erwerben. Es eröffnet ihnen – zum Teil in Kooperation mit dem Städtischen Gymnasium in Eschweiler - große Wahlmöglichkeiten:

Als zusätzliche Fächer stehen Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache, Sozialwissenschaften und Pädagogik der Jahrgangsstufe EF zur Wahl.

In der Jahrgangsstufe Q1 werden Leistungskurse in Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Erdkunde, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik angeboten. Im musisch-künstlerischen Bereich können neben Musik und Kunst der Literaturkurs bzw. der Vokalpraktische Grundkurs belegt werden.

Fördern und Fordern

Individuelle Förderung

Im Rahmen unseres Konzeptes „HalbtagPLUS“ stehen unseren Schülern individuell Tutorien und Förderangebote zur Verfügung, in denen wir gezielt versuchen, auf die Bedürfnisse und Bedarfe zu

reagieren. In Fördergesprächen zwischen Schülern, ihren Eltern sowie den Kollegen wird der jeweilige Förderbedarf besprochen und eine individuelle Förderung vereinbart. Der Erfolg der Förderung wird vierteljährlich in Sprechtagen evaluiert.

Arbeitsgemeinschaften

Neben dem Fachunterricht fördern und fordern wir die individuellen Begabungen und Neigungen unserer Schüler durch eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften. Exemplarisch seien hier erwähnt:

- Schulsanitätsdienst
- BLS-Shop
- Schülerzeitung
- Angebote des KlangWorkshops (Rockkids, Look! No Computer, p&p, Technik Team, Songwriter)
- Angeln
- FairTrade-Team
- MoBaAG
- Rechtskunde AG
- MILENa (MINT-Lehrer Nachwuchsförderung)
- Ski AG
- Fußball AG

Wettbewerbe und außerschulische Angebote

Ferner fördern wir unsere Schüler durch

- die Teilnahme an naturwissenschaftlichen, mathematischen und künstlerischen Wettbewerben,
- die konsequente, gezielte Förderung interessierter Schüler durch spezielle Aktionen und Wettbewerbe: z.B. *Känguru-Wettbewerb* mit mehr als 200 Teilnehmern jährlich, *Mathe-Camp*, *Mathe-Olympiade*, *Science Workshop*, *The Big Challenge*, *Jugend-Creativ-Wettbewerb*,
- die Mitgliedschaft bei ANTalive zur Förderung der MINT-Fächer,
- spezielle Sprachkurse: z.B. *DELTA*,
- Teilnahme am *Vorlesewettbewerb der 6. Klassen* in Zusammenarbeit mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.,
- Teilnahme an schulischen und außerschulischen sportlichen Wettkämpfen: z. B. dem Tag des Deutschen Sportabzeichens, Schwimmfest, Orientierungsstufenturnier, Teilnahme an Stadt-, Kreis-, Bezirksmeisterschaften, Landes- und Deutschen Meisterschaften - z.B. Mädchenfußball - und in weiteren Sportarten,
- Teilnahme an und Organisation von Ausstellungen und Konzerten.

HalbtagPLUS

Unsere Schule bietet an fünf Nachmittagen in der Woche eine verlässliche Betreuung nach dem Regelunterricht im HalbtagPLUS gemäß den individuellen Bedürfnissen von Schülern und Eltern. Damit bleibt den Eltern ein hohes Maß an Flexibilität bei der Wahl zwischen Halb- und Ganztags. Nach dem verbindlichen Unterricht besteht die Möglichkeit zu einem warmen Mittagessen in unserer Mensa. Anschließend findet in unserem Silentium eine inhaltliche und methodische Hausaufgabenbetreuung statt. Ein breitgefächertes Angebot von Arbeitsgemeinschaften steht neben dem Silentium zur Verfügung.

Zusätzlich stehen im Rahmen des HalbtagPLUS unsere Angebote zur individuellen Förderung und die Tutorien in den Kernfächern zur Verfügung.

Methodenlernen

Unsere Schüler werden im Rahmen eines Methodenkonzeptes im Laufe ihrer Schullaufbahn gemäß den fachspezifischen Anforderungen geschult. Zu Beginn der Schullaufbahn steht die Vermittlung von Grundfertigkeiten des Lernens und Selbstorganisierens. Diese Methodenkompetenzen werden im weiteren Verlauf der Sekundarstufe I gemäß unseres Methodenkonzeptes weiter ausgebaut. Der Fortschritt wird in eigens entwickelten Methodenpässen in jeder Jahrgangsstufe dokumentiert.

In der Sekundarstufe II liegt ein Schwerpunkt in der methodischen Vorbereitung auf wissenschaftspropädeutischem Arbeiten, Bewerbungstraining und Persönlichkeitsentwicklung.

MINT

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der Förderung der sogenannten MINT-Fächer. Diese werden in allen Jahrgangsstufen unterrichtet, wobei gerade in der Erprobungsstufe fächerübergreifende Ansätze genutzt werden. Dabei steht besonders eine Methodenschulung im Fokus. Die Methoden werden im weiteren Fachunterricht unter Berücksichtigung von geeignetem Einsatz digitaler Medien aufgegriffen und ausgebaut.

Schwerpunkt des kompetenzorientierten Unterrichts sind aktuelle energiewirtschaftliche und sozialpolitische Themen. Es findet ein Austausch mit Industrie und Wirtschaft vor Ort statt. Begleitet wird das MINT-Konzept durch eine intensive Berufsorientierung im Unterricht und durch Kooperationen bei Berufsinformationsabenden und Bewerbungstrainings. Die intensive Ansprache von Mädchen für den MINT-Bereich ist uns ein großes Anliegen.

Schon vor der Anmeldung an der Bischöflichen Liebfrauenschule haben unsere zukünftigen Schüler die Gelegenheit, an einem Nachmittag in die MINT-Fächer hineinzuschnuppern. Ein zusätzliches Angebot stellt unser MLeNa-Projekt in der Jahrgangsstufe EF dar, in dem schon sehr frühzeitig erste Erfahrungen im Bereich des MINT-Lehrens gesammelt werden können.

Dieses Aufgabenfeld wird durch einen MINT-Beauftragten koordiniert und wird auf der Homepage unter <http://www.bls-eschweiler.de/lehren-und-lernen/mint/> vorgestellt. Unser MINT-Konzept ist im [MINT-Flyer](#) zusammengefasst.

Die Bischöfliche Liebfrauenschule wurde im Schuljahr 2020/21 erneut als „mintfreundliche“ Schule ausgezeichnet.

Digitales Lernen an der BLS

Der verantwortungsvolle Umgang unserer Schüler mit neuen Medien liegt uns am Herzen, deswegen wollen wir sie darin schulen, reflektiert mit ihnen umzugehen und Kompetenzen zum

sinnvollen Einsatz zu erwerben.

Die Bischöfliche Liebfrauenschule ermöglicht ihren Schülern das Erlernen eines verantwortlichen und menschenwürdigen Umgangs mit Medien innerhalb und außerhalb des Unterrichts. In den Klassen 5 und 6 wird Informatik nach den Standards des Lehrplans des Landes Nordrhein-Westfalen unterrichtet. Die Inhalte des Medienkompetenzrahmens sind in die Fachcurricula der einzelnen Unterrichtsfächer integriert und dort ausgewiesen. Ein spezielles Konzept zum Lernen auf Distanz steht im Falle von Schulschließungen zur Verfügung.

Elternabende und Vorträge für Schüler informieren über den Umgang mit Smartphone, Social-Media und dem Web und ergänzt die Inhalte von MeKoEn („Medienkompetenzentwicklung“) in Klasse 8.

Zur Umsetzung dieser Ziele steht uns folgende Ausstattung zur Verfügung:

- ein vernetzter Computerraum, der mit PCs, iPads und Beamern ausgestattet ist.
- ein Selbstlernzentrum mit medial ausgestatteten Arbeitsbereichen zur selbständigen Vor- und Nachbereitung von Unterricht
- Klassenräume (Jgst. 8-10) ausgestattet mit iPads und Beamern
- iPad-Koffer zum fächerübergreifenden Einsatz im Unterricht
- flächendeckendes WLAN mit Möglichkeiten des Internetzugriffs (Breitband) für iPads und BYOD-Geräte
- alle Kurs- und Fachräume mit digitalen Projektionsmöglichkeiten
- Cloud-Struktur mit Dateiablage und zusätzlichem Chat- und Kalenderfunktion

Berufsorientierung BAK

Hilfen zur beruflichen Orientierung bietet der schuleigene [BAB](#) („Berufs- und Ausbildungskompass“). Wesentliche Säulen sind neben dem zweiwöchigen Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe EF die Berufsinformationstage, die Sprechstunden der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und der Informationstag zur Kirche als Arbeitgeber in Form einer hausinternen Berufsmesse.

Verantwortung für sich und andere

Unsere Schüler sowie unsere Lehrer engagieren sich für ihre Mitschüler und Mitmenschen...

- durch die Übernahme von Patenschaften durch Schüler der Sekundarstufe II für die Schüler der fünften Klassen,
- durch den Verkauf von fair gehandelten Waren in unserem *Eine-Welt-Laden* (seit 2013 ausgezeichnet als Fair-Trade-School; Titelerneuerung 2021),
- durch Spenden von Erlösen unseres Weihnachtsbazzars für sozial-caritative Zwecke,
- durch die Arbeit in der Schülerversretung (z.B. bei Schulfesten, Karnevalsveranstaltungen etc.),
- durch Teilnahme an innerschulischen Sportwettkämpfen und die Aufsicht beim Pausensport,
- durch die Mitarbeit im Schulsanitätsdienst,
- durch Gesundheitserziehung in allen Klassen und Jahrgangsstufen in den Fächern Biologie, Chemie, Sport, Religion und in einer Koch-AG,

- durch eine Orientierungsstunde in der 5. Klasse, u.a. zur Regelfestlegung für den Umgang miteinander innerhalb und außerhalb des Unterrichts,
- durch Streitschlichtung an der BLS, zuerst durch die Klassen- und Beratungslehrer sowie unsere ausgebildeten Streitschlichter, aber auch durch Vertrauenslehrer und unseren Schulseelsorger, ferner durch gute Kontakte zum Jugendamt und zur Polizei. Außerdem engagieren sich Schüler unserer Schule als Mitglieder der Schulschiedsstelle der Städteregion Aachen,
- durch Suchtprophylaxe in allen Klassen und Jahrgangsstufen innerhalb und außerhalb des Unterrichts.
- durch fest in die Fachcurricula verankerte Projekte wie z.B. das Projekt „Gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ im Katholischen Religionsunterricht der Jahrgangsstufe EF.

Hierbei ist unserer Schule eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Diese engagieren sich nicht nur in den gewählten Gremien, sondern nehmen aktiv am Schulleben teil und unterstützen die Schule und andere Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsarbeit durch die Veranstaltung von Elterninformationsabenden, regelmäßigen Austausch in Stammtischen und Elterncafés für Viertklässler, durch Informationsstände bei Elternsprechtagen und Tagen der offenen Tür sowie allgemein bei Klassen- und Schulfesten.

Kulturelle Begegnungen und Gemeinschaftspflege sind uns wichtig. Deshalb gibt es bei uns

- Orientierungstage in Klasse 5, die der Stärkung der eigenen Persönlichkeit und der Klassengemeinschaft dienen;
- die Klassenfahrten in den Klassen 6 und 9,
- die Studienfahrt in der Jahrgangsstufe Q1 oder Q2,
- eine Fahrt nach Rochester (Südengland) in Klasse 8,
- Auslandsaufenthalte auf individueller Basis in Jahrgangsstufe EF,
- eine Schulpartnerschaft mit Kufstein (Österreich),
- einen Schüleraustausch mit unserer französischen Partnerschule *Collège Gérard-Philippe* in Carquefou (Loire- Atlantique),
- regelmäßige Ehemaligentreffen,
- regelmäßige Festveranstaltungen für die ganze Schulgemeinde: z.B. Weihnachtsbazar, Sommerfest, Sponsored Walk, Sportfest der SV etc.,
- Theater- und Musicalaufführungen in SI und SII,
- einen Schulsanitätsdienst,
- Streitschlichter,
- die Teilnahme am Projekt Verkehrserziehung in der 5. Klasse in Kooperation mit der Direktion Verkehr des Polizeipräsidiums Aachen; für die Jgst. EF wird die Teilnahme am „Crash-Kurs NRW“ zur Verkehrserziehung verbindlich durchgeführt,
- einen Förderverein der BLS, der diese und viele andere Aktivitäten ideell, finanziell und tatkräftig unterstützt.

Schule gestalten und weiterentwickeln

Im System Schule ist zunächst die Schulleitung verantwortlich für die Schulentwicklung. Die Aufgabe der Schulleitung liegt dabei darin, Schulentwicklungsprozesse zu initiieren, Ressourcen zur Verfügung zu stellen, Prozesse zu unterstützen und Ergebnisse zu evaluieren. Dies bietet gleichzeitig die Chance, das Kollegium in der Breite gemäß dem Grundsatz „Jeder ist verantwortlich für das Gelingen des Systems“ an der Entwicklung seiner Schule zu beteiligen.

An unserer Schule wurde eine Schulentwicklungsgruppe installiert, die im Kernteam Schulentwicklungsaufgaben aus dem Kollegium heraus identifiziert, dokumentiert und gemeinsam mit der Schulleitung priorisiert. In verschiedenen Kompetenzteams werden dann diese Aufgaben der Schulentwicklung aufgenommen, Konzepte erarbeitet, durch die Schulgemeinde umgesetzt und evaluiert.

Ergebnisse der Qualitätsanalyse fließen in die Schulentwicklungsarbeit ein. Zukünftig sollen weitere Prozesse der schulinternen Evaluation etabliert werden.

Im letzten Zyklus der Arbeit der Schulentwicklungsgruppe wurden Konzepte zur schulinternen Kommunikation und Weiterentwicklung des Methodenkonzeptes erarbeitet. Diese Konzepte müssen sich nun in der praktischen Umsetzung bewähren und gemäß des Qualitätszirkels evaluiert und stetig weiter verbessert werden.

Neben der Schulentwicklungsgruppe liegt die Aufgabe der fachspezifischen Unterrichtsentwicklung in den Fachgruppen. Um diesen Fachgruppen ihre systematische Arbeit zu erleichtern, wurden ab dem Schuljahr 2017/18 sogenannte Fachtage eingerichtet, die von den Fachgruppen beantragt werden können. Die Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und dem Kollegium zugänglich gemacht.

Zukünftige Aufgaben der Schulentwicklung

- Fortschreibung der Unterrichtsentwicklung durch die Fachschaften und Evaluation der hausinternen Curricula in der Sekundarstufe I
- Institutionalisierung von Evaluationsprozessen z.B. im Bereich von Feedback; Überprüfung der Wirksamkeit der erstellten Methoden- oder Fortbildungskonzepte
- Stärkung des selbstgesteuerten Lernens
- Strategische Personalentwicklung von Kollegen; Weiterqualifizierung von Mitarbeitern
- Ausbau der mittleren Leitungsebene im Sinne des Change-Managements zur Stärkung der personellen Redundanz im Bereich von Unter- und Oberstufe. Konkret bedeutet dies die Ausdifferenzierung von Aufgabenbereichen und wechselseitige Information der Beteiligten
- Weiterentwicklung des „Wir-Gefühls“ (Corporate Identity) auf Grundlage des Leitbildes der Bischöflichen Schulen des Bistums Aachen.

*

Als gesamte Schulgemeinschaft sind wir bemüht, in Verantwortung vor Gott und den Mitmenschen zu handeln und den rücksichtsvollen Umgang miteinander zu üben. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler zu kritischen und mündigen Menschen bilden, die auf dem Fundament ihres christlichen Glaubens Toleranz und sozialverantwortliches Handeln leben und ihren Platz in unserer Gesellschaft finden können.